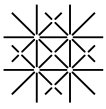


Studienplan

Certificate of Advanced Studies (CAS) Palliative Care

Vom Rektorat genehmigt am 12. Januar 2026

Version 1.0, gültig ab 13. Januar 2026



Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Geltungsbereich	3
2. Inhalt des Studiengangs	3
3. Trägerschaft.....	4
4. Beteiligte Institutionen.....	4
5. Aufnahme zum Studium	4
6. Aufbau und Bestehen des Studiengangs	4
7. Lehrveranstaltungsformate und Kurssprache.....	5
8. Leistungsüberprüfungsformate	5
9. Leistungsüberprüfungen	5
10. Kosten.....	6
11. Anmeldung, Abmeldung und Zahlungsbedingungen.....	6
12. Curriculum.....	7
13. Anhang: Modul- / Lehrveranstaltungsbezeichnungen und englische Übersetzungen	10
14. Anhang: Merkblätter zu den Leistungsüberprüfungsformaten	13



1. Zweck und Geltungsbereich

Der vorliegende Studienplan bildet gemeinsam mit der [Weiterbildungs-Ordnung der Universität Basel \(WBO\)](#) und dem [Reglement für das Weiterbildungsstudium an der Universität Basel \(RWS\)](#) die reglementarische Grundlage dieses Studienangebots.

Die WBO regelt die Organisation der Weiterbildung an der Universität Basel insgesamt. Das RWS enthält die für sämtliche Weiterbildungsangebote geltenden Standards. Der Studienplan legt gemäss § 13 WBO zusätzlich die spezifischen Bestimmungen und Anforderungen für alle Studierenden des vorliegenden Studienangebots fest.

Es gilt jeweils die Version des Studienplans, die zum Zeitpunkt der Anmeldung in Kraft war.

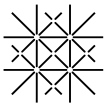
2. Inhalt des Studiengangs

Der CAS vermittelt zentrale Kompetenzen für die Versorgung von Menschen mit unheilbaren und lebenslimitierenden Erkrankungen. Palliative Care wird dabei als früh einsetzender Ansatz verstanden, der nicht erst am Lebensende beginnt und sowohl spezialisierte als auch allgemeine Palliativversorgung umfasst. Letztere wird in unterschiedlichen Versorgungssettings geleistet – von der Langzeit- und häuslichen Pflege über Normal- und Intensivstationen im Akutspital bis hin zu Ambulanzen und Hausarztpraxen. Diese Vielfalt wollen wir stärken und sichtbar machen.

Die Lerninhalte orientieren sich am etablierten SENS-Modell (Symptomkontrolle, Entscheidungsfindung, Netzwerk und Support) und werden systematisch sowie praxisnah vermittelt. Im Zentrum steht eine ganzheitliche, interprofessionelle Betreuung, die medizinische, pflegerische, psychosoziale, spirituelle und ethische Dimensionen integriert und die individuellen Bedürfnisse von Patient*innen und deren Bezugspersonen berücksichtigt. Die Teilnehmenden erwerben vertiefte Kompetenzen im Symptommanagement, in der Kommunikation in herausfordernden Situationen sowie in der gemeinsamen Entscheidungsfindung. Zudem werden rechtliche und organisatorische Aspekte sowohl der spezialisierten als auch der allgemeinen Palliative Care thematisiert.

Darüber hinaus werden Kompetenzen in Führung und Koordination interprofessioneller Teams sowie in der sektorenübergreifenden Versorgungsgestaltung gefördert. Die Teilnehmenden reflektieren ihre berufliche Rolle und entwickeln eine professionelle Haltung, die Mitgefühl, Selbstfürsorge und fachliche Exzellenz verbindet. So werden Absolvent*innen befähigt, leitende und koordinierende Funktionen innerhalb palliativer Strukturen zu übernehmen, komplexe Versorgungssituationen sicher zu begleiten und die Weiterentwicklung der Palliative Care aktiv mitzugestalten.

Zentrales didaktisches Prinzip ist das Lernen voneinander: interprofessionell zwischen den Berufsgruppen sowie zwischen Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens (z. B. Akut- und



Langzeitpflege, Intensivmedizin und Palliativzentren). Ein fallbezogener Austausch unter den Teilnehmenden wird durch gezielte Anleitung und qualifiziertes Feedback erfahrener Dozierender unterstützt. Ein «flip-ped classroom»-Ansatz sorgt zudem dafür, dass Vorwissen bereits vor den Unterrichtseinheiten aufgebaut wird und während des Unterrichts mehr Raum für Interaktion, Reflexion und praktische Übungen entsteht. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird durch fallorientierte Lernformen, Simulationen, Supervisionen und reflektierte Praxiseinsätze gewährleistet.

Vertreter*innen der wichtigsten Palliative Care Institutionen der Region bringen ihre Expertise aus den Bereichen Onkologie, Psychiatrie, Ethik, Spiritual Care und weiteren Disziplinen praxisnah ein. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, das regionale Netz und seine Stakeholder kennenzulernen und sich, wo immer hilfreich, zu vernetzen.

Die Studieninhalte berücksichtigen den aktuellen Stand von Forschung, Lehre und Anwendung.

3. Trägerschaft

Trägerin des Studiengangs ist die Medizinische Fakultät der Universität Basel.

→ Ausführlichere Informationen: siehe *Organisationsplan* des Studiengangs auf dessen Website.

4. Beteiligte Institutionen

Folgende Institutionen sind am Studiengang beteiligt:

- Palliativakademie Basel

5. Aufnahme zum Studium

Für die Aufnahme zum Studium müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

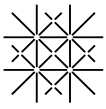
- abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Master) in einer wissenschaftlichen Disziplin, welche in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem Studiengang steht, an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

In begründeten Ausnahmefällen können Kandidatinnen oder Kandidaten zum Studium zugelassen werden, die einen adäquaten beruflichen Werdegang und eine entsprechende fachliche Qualifikation nachweisen.

In Einzelfällen wird um ein mündliches Bewerbungsgespräch gebeten.

→ Im Übrigen gelten die Bestimmungen von § 2 des *Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

6. Aufbau und Bestehen des Studiengangs



Der Studiengang «CAS Palliative Care» umfasst 15 ECTS-Kreditpunkte mit einer Studienzeit von 1.5 Jahren.

Das Studium ist bestanden, wenn sämtliche ECTS-Kreditpunkte erworben sind.

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Studiengangs ist obligatorisch; bei Fernbleiben von mehr als 20% des gesamten zeitlichen Umfangs muss in Absprache mit der Studiengangleitung eine entsprechende Ersatzleistung erbracht werden.

→ Details siehe Curriculum. Änderungen hinsichtlich der Inhalte bleiben der Studiengangskommission vorbehalten.

7. Lehrveranstaltungsformate und Kurssprache

Im Studiengang werden folgende Lehrveranstaltungsformate angeboten:

- Vorlesung
- Diskussion
- Gruppenarbeit
- Online-Seminare

Die Kurssprache ist Deutsch.

8. Leistungsüberprüfungsformate

Im Studiengang finden folgende Leistungsüberprüfungsformate Anwendung:

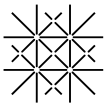
- Fallberichte
- Lernjournal

Zu Kreditpunkterwerb und Leistungsüberprüfungen siehe §§ 4-5 *des Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

9. Leistungsüberprüfungen

Fallbericht

Die Teilnehmenden bearbeiten drei Fallbeispiele aus ihrer Praxis anhand der vorgegebenen SENS-Struktur (Symptomkontrolle, Entscheidungsfindung, Netzwerk/Organisation sowie Support für das Umfeld). Die Fallbeispiele werden mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.



Lernjournal

Die Studierenden führen ein Lernjournal, in dem sie ihren individuellen Lernprozess anhand der vorgegebenen Struktur über die gesamte Studiendauer dokumentieren und reflektieren. Die Bewertung erfolgt mit «bestanden» und «nicht bestanden».

→ Details siehe Anhang: *Merkblätter zu den Leistungsüberprüfungsformaten*.

10. Kosten

Die Studiengebühr für den Studiengang «CAS Palliative Care» beträgt insgesamt CHF 8'200.

Die Studiengebühr schliesst Gebühren für Prüfungen, Lehr- und Lernmaterialien mit ein, nicht aber Kosten für spezielle Leistungen wie beispielsweise Reisen oder Unterkunft.

Die Lehrmaterialien werden ausschliesslich über die Lernplattform «ADAM» zur Verfügung gestellt.

→ Im Übrigen gelten die Bestimmungen von § 10 des *Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

11. Anmeldung, Abmeldung und Zahlungsbedingungen

Nach bestätigter Aufnahme in den Studiengang gilt die gesamte Studiengebühr als geschuldet.

Die Studiengebühr wird in der Regel wie folgt fällig:

- **CHF 8'200** **4 Wochen vor dem Start des Studiengangs**

In Absprache mit der Studiengangleitung können auf Antrag andere Zahlungsmodalitäten vereinbart werden.

Der Abschluss einer Annullations- bzw. Kurs-Versicherung wird empfohlen; dieser ist Sache der Studierenden.

→ Zu den Studiengebühren siehe § 10 des *Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

12. Curriculum

Studiengang: CAS Palliative Care		
Titel / Bezeichnung / Modul ¹	ECTS	Kontaktstunden
Grundlagen/ Modul 1	2	28
Geschichte, Gesellschaft und Recht		8
Konzeptionelle und kulturelle Grundlagen und Ethik		8
Persönliche Aspekte und Haltung		4
Erfassung und Einschätzung (Diversität und Lebensqualität)		4
Forschung		4
Symptomkontrolle/ Modul 2	4	52
Angst und Atemnot		4
Delir		4
Depression und Suizidalität		4
Anorexie, Kachexie, Dehydration, Fatigue		4
Gastrointestinale Symptome		4
Haut und Wunden		4
Schmerz		8
Refraktäre Symptome und Sedierung		8

¹ → Englische Übersetzung der Bezeichnungen: s. Anhang.

Stressreduktion und Deeskalation		8
Besonderheiten in der Symptomkontrolle		8
Entscheidungsfindung und Lebensende/ Modul 3	2.5	40
Grundsatz- und Therapieentscheide		4
Sterbewunsch und Suizidbeihilfe		8
Rituale und Abschied		4
Menschen in der Sterbephase		4
Umgang nach dem Tod		4
Kommunikationsgrundlagen		4
Kommunikation bei schwierigen Themen		4
Kommunikation über Sterben und Tod		4
Kommunikation über Spiritualität und Lebenssinn		4
Interprofessionelles Netzwerk/ Modul 4	2	32
Professionelles und privates Helfernetz		4
Interprofessionelle Kompetenzen		4
Palliative Care in der Onkologie		4
Palliative Care in der Geriatrie		4
Palliative Care bei Kardiologischen Erkrankungen		4
Palliative Care in der Neurologie: ALS, Glioblastome		8
Palliative Care in der Pädiatrie		4
Support für das Umfeld/ Modul 5	0.5	8

Support für die Angehörigen		4
Trauer		4
Fallberichte	3	
Lernjournal	1	
Total:	15	160

Abkürzungen:

ECTS Anzahl ECTS-Kreditpunkte (ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System). 1 ECTS entspricht einem Workload von 30 Stunden
 Kontaktstunden Anzahl Präsenzstunden / -Tage (exkl. Individuelle Vor- und Nachbereitung)

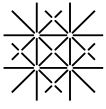
13. Anhang: Modul- / Lehrveranstaltungsbezeichnungen und englische Übersetzungen

Titel / Bezeichnung / Modul (Deutsch) ²	Title / Description / Module (English Translation)
Grundlagen/ Modul 1	Basics / Module 1
Geschichte, Gesellschaft und Recht	History, society and law
Konzeptionelle und kulturelle Grundlagen und Ethik	Conceptual and cultural foundations and ethics
Persönliche, biographische Aspekte und Haltung	Personal views, biographic aspects and attitude
Erfassung und Einschätzung (Diversität und Lebensqualität)	Assessment and Evaluation (Diversity and Quality of Life)
Forschung	Research
Symptomkontrolle/ Modul 2	Symptom management/symptom control
Angst und Atemnot	Anxiety and breathlessness
Delir	Delirium
Depression und Suizidalität	Depression and suicidal ideation
Anorexie, Kachexie, Dehydration, Fatigue	Anorexia, cachexia, dehydration, fatigue
Gastrointestinale Symptome	Gastrointestinal symptoms
Haut und Wunden	Skin and wounds
Schmerz	Pain
Refraktäre Symptome und Sedierung	Refractory symptoms and sedation
Aggressions- und Gewaltreduktion (Deeskalation)	Reduction of violence and aggression (de-escalation)

² → s. Curriculum.

Besonderheiten in der Symptomkontrolle	Special features in symptom control
Entscheidungsfindung und Lebensende/ Modul 3	Decision making and end-of-life/Module 3
Grundsatz- und Therapieentscheide (ethisch, klinisch)	Treatment decision (ethical, clinical)
Sterbewunsch und Suizidbeihilfe	Wish for hastening death and assisted suicide
Rituale und Abschied	Rituals and letting go, farewell
Sterbephase	Dying phase
Umgang mit Verstorbenen	Care of the deceased
Kommunikationsgrundlagen	Communication basics
Kommunikation über Prognose und Ängste	Breaking bad news, addressing fears and sorrows
Kommunikation über Sterben und Tod	Communication about death and dying
Kommunikation über Spiritualität und Lebenssinn	Communication about spirituality and meaning of life
Interprofessionelles Netzwerk/ Modul 4	Interprofessional Network / Module 4
Professionelles und privates Helfernetz	Professional and private support network
Interprofessionelle Kompetenzen	Interprofessional competencies
Palliative Care in der Onkologie	Palliative Care in Oncology
Palliative Care in der Geriatrie	Palliative Care in Geriatrics
Palliative Care bei Kardiologischen Erkrankungen	Palliative Care in Cardiological Diseases
Palliative Care in der Neurologie: ALS, Glioblastome	Palliative Care in Neurology: ALS, Glioblastomas
Pädiatrische Palliative Care	Pediatric Palliative Care
Support für das Umfeld/ Modul 5	Caring for the carer/ Module 5
Support für die An- und Zugehörigen	Support for the family and significant others

Trauer	Grief
Fallberichte	Case presentations
Lernjournal	Learning diary



14. Anhang: Merkblätter zu den Leistungsüberprüfungsformaten

In Ausarbeitung (in Absprache mit den Services Weiterbildung der Universität Basel)